

Aus Liebe zu Gott

Offenbarung vom 25. 4. 2024

* * *

Die Ansprache Gottes an den Menschen bzw. durch den Menschen vollzieht sich, wie alles in der Schöpfung, nach unumstößlichen, geistigen Gesetzmäßigkeiten. Die unterschiedlichen Schwerpunkte und Betrachtungsweisen in den Offenbarungen ergeben sich durch die göttlichen Grundaspekte der Ordnung, des Willens, der Weisheit, des Ernstes, der Geduld, der Liebe und der Barmherzigkeit, entsprechend auch der geistigen Mentalität desjenigen, der das Offenbarungswort aufnimmt. In und über allem aber wirkt die Liebe als Träger aller Offenbarungen, ohne die ein echtes Gotteswort nicht möglich ist.

Göttliche Offenbarung

Meine geliebten Söhne und Töchter, seit vielen Jahrtausenden – entsprechend eurer Zeitrechnung – sind immer wieder hohe und höchste Geistwesen aus den reinen Himmeln inkarniert, um in Meinem Auftrag, und dennoch absolut freiwillig, die unwissende Menschheit darüber aufzuklären, dass es Mich, den einen Gott, gibt; und dass die wahre Heimat der Menschen bei Mir ist, und jeder von ihnen bereits auf dem Heimweg ist, ob er dies nun weiß oder nicht.

Es war, ist und bleibt Mein Ziel, einen jeden, der sein ewiges Zuhause verlassen hat, zu Mir zurückzuholen, der Ich die Liebe Bin. Dafür gab Ich euch durch viele Meiner Getreuen Aufklärung über Aufklärung, die sich in der Tiefe ihrer Betrachtungsweise im Verlauf der Zeit „gesteigert“ hat. Denn Mir ist es daran gelegen, euch wieder zu *den* Wesen zu machen, die das geistige Potenzial, das in ihnen liegt, nicht nur erkennen – weil Ich sie auf diese ewige Wahrheit hinweise –, sondern die auch bereit sind, damit zu arbeiten.

Dafür ist es erforderlich, dass ihr mehr und mehr zu selbstdenkenden und eigenständigen Geschöpfen werdet, die in der Lage sind, aus einem inneren Antrieb heraus den Sinn und Zweck ihres Erdendaseins und den Weg an Mein Herz als ihr ursprüngliches und gleichzeitig künftiges Domizil zu erkennen.

Mit einem kleinen Beispiel fange Ich an:

Ich Bin ein und alles. Ich Bin der Ursprung. Aus Mir ist alles hervorgegangen, was ist. Meine Schöpfung habe ausschließlich Ich ins Leben gerufen beziehungsweise zugelassen, dass sich außerhalb der reinen Himmel weitere Bereiche bildeten. Außer Mir gibt es keine Quelle des Lebens.

Was bedeutet das für euch? **Dass es auch nur ein einziges, grundlegendes Gesetz geben kann, das über allem steht! Und da es aus Mir ist, hat es für alle Ewigkeiten Gültigkeit.** Alle anderen Vorschriften, Richtlinien, Gebote und Verbote erfordern eure Aufmerksamkeit; zumal dann, wenn sie nicht die selbstlose Liebe zur Grundlage haben, sind nicht von Mir. Dann sind sie entstanden unter der Einflussnahme der Finsternis, die die Menschen, deren Sinnen und Trachten eingeschränkt wurde und nach wie vor ist, damit unter ihre Fittiche genommen hat.

Wenn ihr diese Meine Worte anerkennt, ergibt sich schon allein daraus ein anderes Denken und Handeln als in der Vergangenheit. Wenn ihr diesen Maßstab zugrundelegt, lernt ihr zu unterscheiden.

Weil man Meine Lehre verändert hat, und ihr heute noch mit einem fehlerhaften und widersprüchlichen Wissen lebt, das viele Jahrhunderte alt ist und mittelalterlichem Denken entspricht, war und ist es

der Gegenseite ein Leichtes, euch ein Bild von Mir zu unterbreiten, das Mich als den strafenden Gott erscheinen lässt. Oder es stellt Meine Existenz überhaupt infrage, weil es Zweifel über Zweifel sät, weil kaum einer mehr daran glaubt, dass sich hinter all dem Chaos, das sich mehr und mehr abzeichnet, eine in Mir bestehende Ordnung herrschen soll.

So ist es den allermeisten nicht möglich, in allem, was ihnen widerfährt, Meine Liebe zu erkennen und daraus zu schließen, dass dann auch alles gut und richtig sein muss. Denn es kommt aus dem Herzen der Schöpfung, das nichts anderes will, als die Einheit wiederherzustellen.

Und dennoch sage Ich euch: *Alles* – was bedeutet: ohne Ausnahme – ist in Meiner Liebe begründet! Und es dient ausschließlich dazu, euch zur Erkenntnis und anschließend, so dies erforderlich ist, und ihr euch dazu entschließt, zur Umkehr und Änderung eures Verhaltens zu bewegen.

*

Ich sage euch nichts Neues, wenn Ich euch daran erinnere, dass ihr freie Kinder Meiner Schöpfung seid. Das liest sich so schnell und so leicht; doch dahinter verbirgt sich etwas, das viel, viel größer ist und mit seinen Möglichkeiten alles übersteigt, was ihr euch mit eurem begrenzten menschlichen Intellekt vorstellen könnt.

Aus dem Wunsch heraus, Meine unendliche Liebe zu teilen und ohne Unterlass zu verschenken, rief Ich Geschöpfe ins Leben, die Ich mit einer Macht und einer Pracht ausstattete, die ihr als Erdenbürger nicht kennt. Selbst der Mächtigste eurer Mächtigen ist nicht mehr als ein verwehter Windhauch und ein kaum wahrnehmbarer Schatten gegen sie. Diese Wesen – und damit meine Ich auch euch, denn ihr gehört dazu – waren und sind zwar nicht gottgleich, aber sie trugen **und tragen** eine Fülle, eine Energie und eine Strahlkraft – **Meine Energie und Meine Strahlkraft** – in sich, die auch nicht annähernd beschrieben werden kann.

Ich habe dies bewusst noch einmal betont, um euer Denken langsam aber sicher in eine neue, eine andere Richtung zu bringen, zu einer sich immer mehr festigenden Überzeugung, dass ihr mehr seid als „das Bisschen aus Fleisch und Blut“, das euch aus einem Spiegel entgegenblickt.

Ihr seid Söhne und Töchter der Himmel, auch wenn ihr gegenwärtig als Menschen auf der Erde lebt. Ihr seid unsterbliche Wesen, die ihre Heimat bei Mir hatten und auch wieder haben werden – die sie im Grunde nie wirklich verlassen haben, denn euer himmlisches Zuhause ist nach wie vor in euch.

Ich Bin euer Zuhause; Ich Bin euer Urgrund; Ich Bin euer Leben – und Ich lebe in jedem Einzelnen. Deshalb kann es auch keine wirkliche Trennung zwischen uns geben, denn das würde bedeuten, dass es dich dann nicht mehr geben würde, weil es möglich wäre, Meine Liebes-Lebens-Energie in dir auszulöschen.

Dazu ist niemand in der Lage, weil es keine größere Kraft als Meine Kraft gibt.

Aber, Meine Geliebten, es ist sehr wohl möglich, dass man Mich euch entfremdet, dass die – bildlich gesprochen – „Entfernung“ zwischen Mir und euch wächst, sodass ihr Mein Licht in euch kaum noch wahrnehmt. Und genau das wird von den Gegensatzkräften seit Ewigkeiten angestrebt, und in eurer Zeit intensiver als je zuvor.

Für diejenigen unter euch, bei denen Meine Worte in offene Herzen fallen, ist es deshalb wichtig, darum zu wissen, wie sie sich noch besser schützen können. Zwar ist es Mein innigster Wunsch, alle Meine Kinder näher an Mich heranzuziehen, um ihnen auf diese Weise Schutz und Schild sein zu können, aber nicht alle werden das wollen.

Um noch besser als in der Vergangenheit gewappnet zu sein vor raffinierten Versuchungen, kann es hilfreich sein, sensibler zu werden für all das, was auf euch einströmt. Um euch regelrecht „einzulullen“, werdet ihr überhäuft mit Nachrichten und mit unwichtigen und oberflächlichen Berichten und Informationen, die zudem viele Unwahrheiten und Fälschungen beinhalten. Wenn ihr dem zu viel Aufmerksamkeit schenkt, kommt ihr nicht mehr in euer Inneres. Und damit wäre eines von vielen Zielen der Finsternis erreicht.

Denn damit wird es euch gleichzeitig schwer gemacht, euch immer wieder selbst zu hinterfragen, in euch hineinzuhorchen, ob diese oder jene Entscheidung richtig oder falsch war, ob es überhaupt ein Tag war, an dem ihr mit Mir des Öfteren in Verbindung wart.

In den letzten Jahren und Jahrzehnten verlagerte sich der Schwerpunkt Meiner Offenbarungen, die durch viele Meiner Getreuen in eure Welt kamen, mehr und mehr darauf, euch erkennen zu lassen, dass Meine Liebe *in euch* lebt, dass also auch ihr Liebe seid. Doch über dieses Wissen hinaus ist es dringend erforderlich, dass ihr versteht, dass Meine Liebe in euch durch eure Bereitschaft auch wieder schrittweise freigelegt werden „muss“ und damit sichtbar wird.

Das Werkzeug dafür, die Hilfen, Anweisungen und detaillierten Informationen waren und sind inzwischen so umfangreich und ausführlich, dass jeder sie finden kann und wird, der sich dies wünscht, weil Ich ihn dann in seinem Inneren erreichen kann.

Meinen Menschenkindern ist jedoch sehr wenig darüber bekannt, dass es dunkle Kräfte gibt – die Ich oftmals die Gegenseite oder Finsternis nenne –, die wesentlich realer sind als das, was ihr zum Beispiel mit euren Augen seht oder überhaupt mit euren Sinnen wahrnehmt. Aber, und das betone Ich ausdrücklich: **Was immer sie auch an Bösem planen und ausführen, es sind und bleiben eure Brüder und Schwestern, die wie ihr „eines Tages“ auch wieder ihren Platz bei Mir einnehmen werden.**

Noch aber ist es nicht so weit; noch sind diese negativen Wesen mit aller Macht und Kraft bestrebt, die Menschen von ihrer seelischen Entwicklung abzuhalten oder sie Mir gar zu entfremden. Und deshalb will Ich euer Augenmerk verstärkt auf die Tatsache lenken, dass ununterbrochen versucht wird, eure Anstrengungen, Mir näherzukommen, zu stören oder zu unterbinden. Weil dies sehr oft gelingt, was zum Teil auf eure Unaufmerksamkeit und eure Unwissenheit zurückzuführen ist, verlaufen so viele eurer Bemühungen „im Sande“.

Ihr habt den guten Willen, ihr strengt euch an – und dann spult sich trotz bester Absichten das „alte Programm“ ab. Und im unsichtbaren Hintergrund reiben sich diejenigen die Hände, die euch nichts Gutes wollen, denn sie haben euch nicht nur davon abgehalten, einen guten Vorsatz zu realisieren oder überhaupt Mein Liebesgesetz zu beachten, sondern sie haben möglicherweise von euch auch Energie bekommen.

Denn darum geht es schlussendlich immer: um Energie! Da sie die von Mir für ihr ungesetzmäßiges Tun nicht bekommen, versuchen sie, sich ihre Energie bei den Menschen zu holen; was ihnen nur allzu oft und in der letzten Zeit in verstärktem Maße immer öfter gelingt.

Wenn Ich euch sage, dass ihr auch nicht im Entferntesten eine Vorstellung davon habt, mit welcher Raffinesse eure Gegenspieler vorgehen, so mag euch ein weiteres kleines Beispiel die Augen öffnen:

Der Ursprung des von Mir Getrenntseins liegt – wie die allermeisten von euch wissen – im sogenannten Fall begründet. Sadhana, die sich später Luzifer nannte, gelang es trotz all Meiner Ermahnungen und belehrenden Worte einen Teil ihrer himmlischen Geschwister davon zu überzeugen, doch lieber an ihrer Seite zu leben als an Meiner – was mit wenigen Worten völlig unzureichend, aber dennoch halbwegs ausreichend verständlich erklärt ist.

Was für eine Macht, eine Stärke, eine Befähigung und ein „geistiges Gewicht“ müssen dahintergesteckt haben, dass es ihr möglich war, *engelische* Wesen – die Mein Licht in sich trugen und immer noch tragen – auf ihre Seite zu ziehen! Der freie Wille eines jeden Geschöpfes, der auch in euch als Mein Geschenk liegt, machte es möglich, ihre egoistische Absicht in die Tat umzusetzen.

Als Folge bildeten sich die außerhimmlischen Welten, an ihrem tiefsten Punkt das materielle Universum. Sadhana-Luzifer ist jetzt nur noch „ein Schatten“ ihrer selbst, und dennoch ist ihre Macht und sind ihre Möglichkeiten und die ihres Anhangs immer noch weitaus größer, als ihr euch das bei aller Fantasie vorstellen könnt. Die Dunkelkräfte verfügen über Möglichkeiten, an die ihr gar nicht denken könnt, weil sie in euren Sichtweisen nicht vorkommen.

*

Der freie Wille!

Ich habe euch schon oft vorgeschlagen, dass es zur Erkenntnis tieferer Zusammenhänge hilfreich sein kann, sich hin und wieder – **an Meiner Hand und damit unter Meinem Schutz** – gedanklich mit der Frage zu beschäftigen: Was hättet ihr getan, wenn böse Absichten euer Denken und Handeln bestimmen würden?

So kommt ihr hinter so manches, was euch bei oberflächlicher Betrachtung verborgen bleibt.

Nachdem die gegen Mich arbeitenden Kräfte die Himmel verlassen mussten, und sich die sogenannte „Lichtmauer“ um ihre ehemalige Heimat gebildet hatte, entstanden feinstoffliche Welten außerhalb Meines ewigen Reiches; Welten, die zwar nach wie vor eine hohe Strahlkraft aufwiesen und nach wie vor aufweisen, aber eben nicht mehr die Himmel waren. Die Einsichtigen unter den Gefallenen erkannten ihren Fehler, bereuten ihn und „fielen“ nicht weiter. Die Uneinsichtigen führten ihren Kampf gegen Mich weiter ... und fielen und fielen und fielen. Am tiefsten Punkt des Falls entstand die Materie als die am größten verdichtete Form.

Jedes Wesen braucht Energie, um zu existieren. Und so war es von Anfang an das Bestreben der Abtrünnigen, sich die gewünschte Energie von denen zu holen, die sie beeinflussen und somit zu einem Verhalten bewegen konnten, das nicht Meinem Liebesgebot entspricht.

„Wer macht denn so etwas?“, könnte als Frage in euch auftauchen. „Wer gibt schon freiwillig Lebenskraft ab, und dazu auch noch an diejenigen, die gegen die Liebe kämpfen?“ Wer so denkt, unterschätzt seinen Gegner gewaltig und wird aufgrund seiner Unwissenheit und Unaufgeklärtheit sehr leicht zu einem Opfer, einem Energielieferanten, ohne dass er dies weiß.

Und in kleinerem oder größerem Maße werden alle Menschen im Verlaufe ihres Erdenlebens zu solchen Energielieferanten, was sich auch gar nicht vermeiden lässt; denn mit einer Inkarnation hat die Seele, die dann in einem kleinen menschlichen Körper lebt, den Herrschaftsbereich der Finsternis betreten. „Gott sei Dank“ im wahrsten Sinne des Wortes gibt es eine Gegenkraft, der auch die schlimmsten Verführer nichts entgegenzusetzen haben ...

Wer dies vor seiner Inkarnation wissen wollte, der wurde von seinen himmlischen Begleitern, unter anderem seinem Schutzengel, aufgeklärt. Möglicherweise wurde ihm auch geraten, mit seiner Inkarnation noch etwas abzuwarten, weil die Umstände, auf die er treffen würde, viel Arbeit und Schwierigkeiten mit sich bringen würden.

Wer klug ist, hört auf seinen himmlischen Beistand, denn dieser hat den Überblick. Wen es aber aus den unterschiedlichsten Gründen regelrecht drängt, der wird alle Hinweise und Empfehlungen nicht beachten: Er inkarniert dennoch – und es wird unter Umständen ein nicht ganz einfaches Leben, wobei er Gefahr läuft, „schlechter aus der Sache herauszukommen, als er hineingegangen ist“.

Dreh- und Angelpunkt, warum es oftmals so schwer ist, und warum eine lebenslange Achtsamkeit angeraten ist, ist der freie Wille. Ich habe alle – und somit auch dich – damit ausgestattet, weil Ich keine Sklaven und Befehlsempfänger an Meiner Seite haben wollte, sondern freie Kinder Meiner Liebe. **Dass damit ein gewisses Risiko verbunden war, nahm Ich in Kauf, denn die Willensfreiheit sollte und wollte erprobt werden und diente und dient schlussendlich zur Reifung und Vervollkommnung Meiner Kinder.**

Die „Schwachstelle“ des freien Willens ist, dass er natürlich auch dazu eingesetzt werden kann, gegen Mein Liebesgesetz zu handeln. Dass dies aus freien Stücken und bei „klarem Verstand“ keiner tut, weiß auch Mein und euer Gegenspieler. erinnert euch immer wieder an seine Raffinesse und an Meine Frage, wie ihr vorgehen würdet.

Kein Verführer wird seine Absichten von vornherein offenlegen, zumal dann nicht, wenn er über ausreichende Intelligenz und Möglichkeiten zur Verschleierung verfügt. Er wird also „vorsichtig“ anfangen, er wird seinen Plan – besonders dann, wenn er etwas Größeres damit beabsichtigt – in kleine Schritte aufteilen, wobei die ersten ganz harmlos erscheinen, sodass sie von euch nicht als Einstieg in eine größere, geplante Verführung erkannt werden können.

Er wird damit Annehmlichkeiten für euch verbinden, er wird euer Ego streicheln, er wird verborgene Wünsche in euch wecken, er wird euren freien Willen für Entscheidungen gebrauchen – missbrauchen –, die sich im Nachhinein im Lichte Meines Liebesgebotes als falsch erweisen. Er wird euch auf diese Wei-

se – oftmals unter Einbeziehung früherer Verhaltensprogramme, die noch unbemerkt in euch schlummern – zu einem Verhalten bewegen, das ihr vielleicht erst später als falsch erkennt. Dann ist es zwar noch nicht zu spät für eine Korrektur, dafür ist es nie zu spät, aber ihr habt dann möglicherweise schon eine schwere Wegstrecke hinter euch und vielleicht auch noch vor euch.

Eine weitere Schwachstelle eures freien Willens: Immer dann, wenn *ihr* etwas unter Nichtbeachtung höherer Gesetzmäßigkeiten wollt, trübt sich in kleinerem oder manchmal auch größerem Umfang euer Bewusstsein, und zwar auch dann, wenn ihr eure Rolle dabei gar nicht erkennt, weil sich anscheinend alles von alleine ergeben und gefügt hat, und ihr gar nicht die Akteure wart.

Die Folgen davon sind, dass ihr nicht mehr über eure bisherige Klarheit verfügt und eure Entscheidungsfähigkeit eingeschränkt ist, natürlich immer in Relation zu dem, was ihr tut. Vieles wird von Mir schon im Vorfeld abgefangen. Dann kommt Meine Barmherzigkeit ins Spiel; denn Ich allein weiß, was ihr noch zu lernen habt.

Doch wenn es euch zur Erkenntnis dienen und euch in eurer Entwicklung ein Stückchen voranbringen soll, dann mag es auch sein, dass Ich die Konsequenzen aus einem falschen Verhalten zulasse. Doch dient dies niemals als Strafe, sondern soll euch schlussendlich dazu bewegen, euren Willen wieder in den Meinen zu legen in der dann heilsamen Erkenntnis, dass alleine Ich – die Liebe – den Überblick über euer Leben habe, dass Ich alles für euch tue und euch alles zukommen lasse, was für euer Seelenheil und eure Entwicklung gut und richtig ist.

Denn Ich möchte einen jeden so bald wie möglich wieder in Meine Arme schließen.

*

Dieses Prinzip der Verführung lag dem Fall zugrunde, und da es sich aus Sicht der Finsternis bewährt hat, hat man es beibehalten. Und so bringt es auch heute noch Meine Schäfchen ins Straucheln und in ihrer Entwicklung zum Stillstand, und nicht selten tritt auch ein Rückschritt ein.

Details unterscheiden sich natürlich von Fall zu Fall, und es ist ja auch nicht so, dass ihr ununterbrochen Angriffen und Versuchungen in dieser „Größenordnung“ ausgesetzt seid. Vieles läuft auf einer niedrigeren Ebene ab. Es ist aber deshalb auf Dauer nicht weniger gefährlich, weil es oft geschieht, ohne sogleich Spuren zu hinterlassen, sich aber dennoch unter Umständen zu einer negativen Verhaltensweise entwickeln kann.

Dass ihr auf der Erde im Bereich der dunklen Kräfte lebt, bedeutet aber nicht gleichzeitig, dass es keine Möglichkeit gibt, sich hier zu entwickeln. Im Gegenteil! Gerade euer Planet bietet euch Chancen über Chancen, eure Seelenstärke zu entwickeln; nicht zuletzt deshalb, weil ihr hier mit vielen anderen Menschen zusammenkommt, die euch Spiegel sind und euch zur Selbsterkenntnis verhelfen können. Ohne Selbsterkenntnis, das wisst ihr, keine wirklichen Erfolge bei einer Veränderung.

Noch wichtiger aber ist, dass ihr euch entscheidet – nicht, dass ihr lediglich darum wisst! –, mit Meiner Kraft, die seit Golgatha in jedem Menschen und in jeder Seele liegt, an der Umsetzung eures Wissens zu arbeiten.

Unzählige Male habe Ich euch gesagt, dass Ich euch liebe, und zwar bedingungslos. Meine Liebe ist also nicht von irgendeiner Leistung eurerseits abhängig; auch nicht von einer Zugehörigkeit zu einer Religions- oder Kirchengemeinschaft.

Ich lebe in dir, und damit ist Meine Liebeskraft der erhaltende Faktor in deinem Leben. In welchem Maße sie in dir und deinem Leben wirksam werden kann, hängt aber nicht von Mir ab. Siehe dich als den Öffner eines herrlichen Tores, der es in der Hand hat, die Flügel des Tores weit zu öffnen, damit Meine Kraft voll und ganz in dich hineinströmen kann.

Weil du den freien Willen hast, hast du es auch in der Hand, das Tor noch weiter zu öffnen, sollte dies nötig sein, damit noch mehr Segen und Licht in dich hineinfließen können. Es ist eine Frage der Erkenntnis und schließlich der Entscheidung.

Wenn du nach Meinen heutigen Worten verstanden hast, wie wichtig es ist, den überall lauern-
den Gefahren zu trotzen, und wenn du künftig wachsamer sein und öfter als in der Vergangenheit
zu Mir kommen möchtest, dann reicht sogar dein unausgesprochener Wunsch nach inniger Ge-
meinsamkeit. Ich sehe ja in dein Herz; Ich sehe deine Stärken und Schwächen, deine Bemühungen;
Ich sehe dich als Sieger und manchmal auch als Verlierer. Ich weiß alles um dich, Ich lebe ja in dir!

Nimm den Kampf auf!! Du weißt nun, wie es um dich herum, wie es in der ganzen Welt aus-
sieht. Lass uns *gemeinsam* Mein Licht all dem entgegensetzen, was zerstören und Unfrieden brin-
gen will!

Lass es uns bei allem Weh und bei aller Not, die auf die Menschheit zukommen, in Liebe tun!
Lass es uns in dem Wissen tun, zwar eine Position einzunehmen, die der Zeitgeist nicht erschüttern
kann, in der aber dennoch auch all diejenigen Brüder und Schwestern sind und bleiben, die Mich
als die ewige Liebe noch nicht erkannt haben!

Amen

Erhebe dich, du liegst im Staub der Erde

Erwache, Mensch, erkenne deine Bande,
erwache und begreife, wer du bist!
Durchschaue, wer dich hält, mit welcher Schande
er deine Seele prägt, dass du vergisst.

Erhebe dich, du liegst im Staub der Erde
und merkst es kaum. Darum Mein Vaterwort.
Du bist, wie alle, aus der einen Herde,
und keinen lasse Ich für immer fort.

Ersticke nicht in dir Mein heil'ges Drängen,
erlaube deinem Herz, dass es sich regt.
Und lausche, sei es zögernd, den Gesängen
der großen Liebe, die dich zeitlos trägt.

Erhebe deinen Blick zu Himmelsweiten,
wenn sie auch unerkant noch in dir sind.
Entscheide dich. Ich will die Arme breiten,
die dich empfangen, wenn du heimkommst, Kind.

aus dem Gedichtband „*Verlasse dich auf deines Herzens leisen Klang*“ (Hans Dienstknecht)